

die freyheit dieselbe dess wegen kommen, ob sie dess Willens wäre ins künfftig mich mit dergleichen Wullenspunst zu versehen soll ich mich wolt müesste ihnen alle Satisfaction geben, auch Meinen hochwertisten herrn in Vertrauen zu Eröffnen wan ich dermahlen der debite dess salzes², welcher zwar nit gross, nit hätte, wolte darzu keine gedancken haben, auch bin ich der hoffnung in kurzem die quantitet der Wullen spinnen zu lassen Ja wan mir dieselbe solte ahnvertraut werden undt dazu die Wullenspunst sehr dienlich wäre, ursach ...³"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 136/43
- 2) Wie aus Zurlaubiana AH 148/61C hervorgeht, beabsichtigte Zurlauben die Wollspinner mehrenteils mit Salz zu bezahlen.
- 3) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 148, 197^r

148/61B

[1728?]

A

SCHREIBEN¹ [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN UNBEKANNTE SALZHÄNDLER]

"Messieurs. Nebst Freündtlichster Salutation, Ersuche Meine hochg. herren widerumb um 9 andere salzfass namblich 4 Weisse, undt 5 graue dennen schiffleüten [von Klingnau?] zu übergeben, womit verbleibe mit aller Estime ...".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 148/7

Konzept oder Kopie - AH 148, 197^v

148/61C

[1727?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINEN UNBEKANNTEN GEISTLICHEN¹

"Mit underthänigem Respect, kombt Mein Wenigkeit dieselbe zu Ersuchen, die göttigkeit zu haben, undt sich bey herren Brenthan [=Brentano?] wegen der seiden gspunst zu jnformieren ob dieselbe auch wilens wären, mich mit dero seiden zu versehen, dass ist sie alssdan

148/61C-61D

durch Meiner spinnern [hier in Zug] spinnen zu lassen, dan darmit gesinnet ich sie durch Meine spinnern alssdan könnte spinnen lassen auch mir sehr nuzlich wäre zu Meinem salzgwirb, als hab ich Ersähen nochmahlen Eür hochwürde herr Vetter desswegen wollen Ersucht haben wegen dem jenigen geschäfft ahngelegen sein lassen undt mich durch dissen Expressen wan möglich zu berichten dessen, weillen die spinnern ahnstatt dass geldt für ihrer lohn merentheils salz thäten nehmen".

1) s. evtl. auch Zurlaubiana AH 148/69

Konzept - AH 148, 197^v

148/61D

1702 Oktober

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN DEM ZUGER SALZAUSMESSER, JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN, EINER- UND DEM AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN ANDERSEITS]

Gehört zu AH 148/55

"Condicionierung des weinmonet A 1702":	Fass	Mäss
"Den ² 3 dito gab ich der [Salzhändlerin in Zug] anna maria [Wickart, als Witwe von Hans Melchior Weber, verheiratete] wäberin		4
mer dito gab ich ins Haus [d.h. den Weingartenhof in Zug]		1
mer dito habe 1 Fas auf gethan und in der standen gelassen.		
Den 4 dito gab ich bartlyme stockhlin [=Stocklin] beckh bey [der Kirche] sant oswald [in Zug]		1
blibt es schuldig		
Den 5 dito verkauffte ich umb bar gäld		1
Den 7 dito gab ich ins Haus		1
Den 9 dito gab ich der anna maria wäberin		1
mer dito habe 2 Fas auf gethan und in der standen gelassen		
Den 10 dito gab ich der anna maria wäberin		4
mer dito gab ich ins Haus		1
Den 16 dito gab ich ins Haus		1
Den 17 dito habe 2 Fas auf gethan und in der standen gelassen		
mer dito gab ich der anna maria wäberin		4
mer dito verkauffte ich umb bar gäld		1
Den 20 dito gab ich ins Haus		1
Den 23 dito verkauffte ich umb bar gäld		1
Den 24 dito gab ich der anna maria wäberin		2